



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Tertio Calendas Novembris. Der XXX. Tag im Weinmonath.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

In Brabant/der selige Egbertus Convers-bruder zu Weiler/welcher mit schwerem Darmbruch geplagt / hat wunderbarer Gedult Exempel gegeben: anderem Kranckheiten aber kame er mitleidig zuhülff/wie es ihme möglich. Sich aber bekeissend in der Ordens Heiligen Fußstapffen zutretten/ist von Tag zu Tag berühmter worden/und ist von Gesichten klar/und Tugenden vortreflich/durch ein seligen Todt/zu Christo gefahren / in dem Menologio auff diesen Tag angezeichnet.

Monu-  
menta hu-  
jus do-  
mus.  
Henric.  
in suo me-  
nologio ad  
hanc diem

## QUARTO CALENDAS NOVEMBRIS.

Der XXIX. Tag im Weinmonath.

In Welschland/ der Statt Cremona, die Einweihung der Abbtley der heiligen Mariæ Magdalenz, des Cisterciensle Ordens Klosterfrauen.

In Hispania, und dem Kloster von den Heiligen Ringmauren/ der selige Joannes Convers-bruder/welcher von Jugend auff das einsame Leben erwehend/hat allda ein strenges Leben/die Nahrung von Wasser und Brod allein nehmend/geführt; daher er gemeinlich Joannes von Wasser und Brod genennt worden; und also mit fasten/und anderen Leibs Casteyungen das Fleisch zähmend/ ist von wegen Gab der Wunderwerck / so wohl im Leben, als auch nach dem Todt berühmt gewesen; wird von den Fremdden als ein Heiliger verehret/ und seynd seine Gebein der offnen Verehrung aufgesetzt.

monu-  
ta hu-  
jus  
domus.

In Niederland die selige Jungfrau von Leuis, Klosterfrau zu Rameya, welche mit mancherley Gnaden-Gaben erleuchtet/ erkennete der Heiligen Heimlichkeiten; den Krancken gab sie die Gesundheit wiederumb; den Betrübten ließe sie Trost und Leichterung wiederfahren; und endlich wurde sie im Gebet verückt; Sie hatte mehrentheils die himmlische Geister / mit Erstaunung der Gegenwärtigen/ geheim/denselben im Himmel zugesellet nach dem Todt/verbleibt auff Erden/dem Menologio auff diesen Tag angeschrieben.

Vita eius  
u. s. in  
Rubravall  
Mirzuz  
Arnoldus  
de Raiffe  
& alij.

## TERTIO CALENDAS NOVEMBRIS.

Der XXX. Tag im Weinmonath.

In Claravall/der selige Gerardus Fafensis, welcher ein Mönch Benedic'tiner Ordens/ist auß Welschland/auff Befehl des äignen Abbtis/ als ein wahrer Gehorsamer/in Frankreich kommen / auff das er mit dem heiligen Vatter Bernardo, etliche Kloster-Geschafft/abhandlete/und von Aufferbauung eines Ordens Kloster in Welschland schaffte. Da er aber seines Abbtis Todt verstanden/ und an Annehmung des Ordens Kleyds in äignem Kloster verzweifflete / ist er daselbst zu Claravall verblieben/ und allda ein Mönch worden/ hat mit großer

Vincent.  
Bellova-  
vacensis  
lib. 29.  
cap. 31.  
Casarius,  
lib. 8. cap.  
78. & alij

Zugend/offter von den Englen besucht und erleuchtet/ geschienen. Seelig und heiliglich aber/gleich wie er gelebt/verstorben/ist zu Claravall, innerhalb der Mau- er/mit etlichen anderen Seeligen begraben worden.

Vita ejus  
ibid. MS.

In Brabant/der selige Raynerus, Mönch zu Weiler/ von Leib zwar schwach und Franck/aber von Gedult starck/ gegen ihme selbst streng/ gegen andere aber gü- tig und mildt/ist niemahl vom Chor geliebet. Als er aber einsmahl/auf Erlaub- nus seines Abbt's/einem Armen sein Kleydt gegeben/ ist er innen worden/das er bald sterben würde: und ist also von Verdiensten klar im Herren entschlaffen/in dem menologio auff diesen Tag angezeichnet.

PRIDIE CALENDAS NOVEMBRIS.

Der XXXI. Tag im Weinmonath.

catalogus  
Sanctorum  
Poloniae.  
Henrique-  
us ad hanc  
diem.

**D**er Pohlen/der selige Ladislaus Convers-bruder/ ein schlechter und ge- rechter Mensch und gottsförchtig/welcher ein sonderbahrer Verehrer der seligen Jungfrauen gewesen/hat seiner Heiligkeit offenbahre Zeichen/ so wohl im Leben/ als auch nach dem Todt/hinderlassen; ist von den alten Ordens Scribenten gemeldet/ under welchen nicht der geringste gewesen/ der Geschicht- schreiber Caelarius in seinen Gesprächen/ allwo er dieses gottsförchtigen Manns Tugenden und Wunderwerck erzehlet.

Seguinus  
in suo ch-  
pendio SS  
Ordinis.  
Caelarius  
l. 11. mirac  
cap. 55.

In Kloster von Bechburc, die Ehrwürdige Jungfrau Jutta Klosterfrau// welche der Welt ergößlichkeit ergeben/ist durch ein Wunderwerck bekehrt worden: nach angenommenen Elbsterlichem Kleyd aber/ hat sie ihr Gemüth mit Bes- schaulichkeit/ Lesung und Betrachtung himmlischer dingen/geweydet; und also von vielen Tugend-tituln berühmt/ist sie mit dem Bräutigamb Christo/zu der himmlischen Hochzeit eingangen/nach dem Todt auff diesen Tag/im menologio angeschrieben.

Caelarius  
lib. 11. cap.  
45.

In Teutschland/ der selige Apollonius Mönch/ welcher vierzig Jahr dem Herren im Kloster gedienet/ist von Verdiensten/und Tugenden wohl geziert ge- wesen. Nach vielen gottseligen Wercken aber gestorben/ist er einem Geistli- chen Mann herzlich erschienen; beym Caelario in seiner Geschicht/ und im Menologio, auff diesen Tag/ gemeldet.



Der